

Strukturdaten

Dokumenteigenschaften	
Datenbank	F:\Sama Cert GmbH\4 Projekte\9laufende Projekte 2018\Proj. 1703 Rothenburg vernetzt 2018\Datenbanken Reha\2017_REHA_SB_2017.sbw
Selbstbewertung	SB2017
Katalog	KTQ ReHa 1.1 - Copyright K T Q®
Wichtiger Hinweis	Dieses Dokument repräsentiert den Stand von 14.11.2017 11:18. Spätere Änderungen werden in dieses Dokument nicht automatisch integriert. Änderungen an diesem Dokument werden nicht in die Datenbasis übernommen.

Inhaltsverzeichnis:

Strukturdaten der Einrichtung	3
A Allgemeine Merkmale	4
A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung	4
A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche	6
A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?	6
A-2.2 Indikationsbereiche	6
A-2.2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)	7
A-2.2.2 Rheumatische Erkrankungen.....	8
B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung.....	9
B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung	9
B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche	10
B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr	10
B-2.1.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)	10
B-2.1.2 Rheumatische Erkrankungen.....	11
C Personalbereitstellung	12
C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung	12
C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen.....	12
C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?.....	13
C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des Pflegepersonals im vergangenen Jahr?	14
C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr ..	15
C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten.....	15
C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten	15
C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten...	15
C-2 Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen	15
C-2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)	15
C-2.2 Rheumatische Erkrankungen.....	16
D Ausstattung	18
D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung	18
D-2 Räumliche Ausstattung in den Indikationsbereichen	18
D-2.1 Anzahl der Betten	18
D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen.....	18
D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer	18
D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung	19
D-2.5 Besondere Räumlichkeiten	19
D-3 Ausstattung mit medizinischen Geräten in den Indikationsbereichen.....	21
D-3.1 Notfallausstattung	21
D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik.....	21
D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung	21
E Qualitätsmanagement.....	22

Strukturdaten der Einrichtung

A Allgemeine Merkmale

A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung

A-1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

511421114

A-1.2.1 Wie lautet der Name der Rehabilitationseinrichtung

Klinik für Rehabilitation im Orthopädischen Zentrum Martin-Ulbrich-Haus
Rothenburg gGmbH

A-1.2.2 Adresse der Rehabilitationseinrichtung

Orthopädisches Zentrum Martin-Ulbrich-Haus Rothenburg gGmbH
Horkaer Strasse 15-21
02929 Rothenburg (OL)

A-1.2.3 Telefon

035891/420-42522

A-1.2.4 Fax

035891/42523-42523

A-1.2.5 E-Mail

info@klinik-rothenburg.de

A-1.2.6 Web-Site

<http://www.klinik-rothenburg.de/>

A-1.3 Wie lautet der Name des Trägers der Rehabilitationseinrichtung?

Orthopädisches Zentrum Martin-Ulbrich-Haus Rothenburg gGmbH

A-1.4 Wie lautet der Name des Geschäftsführers der Rehabilitationseinrichtung?

Herr Jörg Ruppert

A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Dr. med. Kristina Engelbert, Fachärztin für Orthopädie, Physikalische Therapie, Manuelle Therapie, Rehabilitationswesen, Osteologin-DVO

A-1.6 Wie lautet der Name des Verwaltungsleiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Cornelia Seibt, Dipl. Kauffrau (FH)

A-1.7 Wie lautet der Name der Leitung des Pflegedienstes (mit Qualifikation)?

Brigitte Kerger, Fachweiterbildung Leitung eines Krankenhauses

A-1.8 Wie lauten die Namen weiterer Abteilungsleiter?

(z.B. Psychologischer Dienst, Physiotherapie, Ergotherapie, MTA)

Dipl. Psych. Thomas Kroll (Abteilung Psychologie)
Klaus Wenzel (Abt. Physiotherapie)
Carmen Buchwald (Abt. Ergotherapie)

A-1.9 Von welchen Kostenträgern ist die Rehabilitationseinrichtung anerkannt?

Zu wieviel Prozent wird die Rehabilitationseinrichtung von welchem Kostenträger belegt?

56,16 % AOK
21,07 % vdek
9,82 % IKK
5,65 % Knappschaft
3,39 % BKK
1,33 % sonstige
1,17 % sonstige RV-Träger
0,89 % private
0,53 % Ersatzkassen

A-1.10 Akutstationäre Behandlung

Ist die Rehabilitationseinrichtung ausschließlich zur Rehabilitation oder auch zur akutstationären Behandlung zugelassen?

Die Klinik für Rehabilitation ist Bestandteil des Orthopädischen Zentrums Martin-Ulbrich-Haus gGmbH Rothenburg. Es besteht eine enge Kooperation zur Fachklinik für Orthopädie, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft der Einrichtung befindet.

A-1.11 Gibt es eine Zulassung der Krankenkassen zur ambulanten Behandlung?

Bitte ankreuzen, ggf. weitere angeben

- Keine Zulassung
 - physiotherapeutisch
 - ergotherapeutisch
 - logopädisch
 - (neuro)psychologisch
 - Sonstige
- Versorgungsvertrag nach § 111c SGB V über die Erbringung ambulanter Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und Anschlussrehabilitation nach § 40 Abs. 1 SGB V

A-1.12 Aus- und Weiterbildungsinstitutionen

Gibt es Aus- und Weiterbildungsinstitutionen an Ihrer Rehabilitationseinrichtung bzw. Kooperationsverträge mit Aus- und Weiterbildungsinstitutionen?

Das Orthopädische Zentrum steht im Ausbildungsverbund mit der Krankenpflegeschule des Krankenhauses der Diakonissenanstalt Emmaus Niesky und des Klinikums Görlitz und arbeitet mit Berufsfachschulen für Physio- und Ergotherapie der Region zusammen.

A-1.13 Ist die Einrichtung als Weiterbildungsstätte durch die Ärztekammern anerkannt?

Gibt es eine Weiterbildungsermächtigung für Ärzte? Wenn ja, wie lange und welche?

24 Monate Orthopädie und Unfallchirurgie
12 Monate Anästhesiologie
6 Monate Physikalische Therapie
12 Monate Rehawesen

A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?

- Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)
- Rheumatische Erkrankungen

A-2.2 Indikationsbereiche

A-2.2.0 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

925

A-2.2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

A-2.2.1.1 Betten / Plätze insgesamt

Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

- ...möglich
- ...nicht möglich

A-2.2.1.2 Anzahl stationärer Patienten

Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?)

14

A-2.2.1.3 Anzahl stationärer Patienten

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

911

A-2.2.1.4 Anzahl stationärer Patienten

Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)

entfällt

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

entfällt

A-2.2.1.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Allgemeines Heilverfahren (HV)

0

A-2.2.1.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

35

A-2.2.1.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Sonstige

entfällt

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

entfällt

A-2.2.2 Rheumatische Erkrankungen

A-2.2.2.1 Betten / Plätze insgesamt

Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

- ...möglich
- ...nicht möglich

A-2.2.2.2 Anzahl stationärer Patienten

Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?)

keine Angaben

A-2.2.2.3 Anzahl stationärer Patienten

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

keine Angaben

A-2.2.2.4 Anzahl stationärer Patienten

Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)

keine Angaben

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

entfällt

A-2.2.2.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Allgemeines Heilverfahren (HV)

keine Angaben

A-2.2.2.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

keine Angaben

A-2.2.2.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Sonstige

keine Angaben

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

entfällt

B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung

B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung

B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Digitales Röntgen, Tomographie, Myelographie
Osteodensitometrie (DEXA, Lunar, Prodigy GE)
Sonographie Stütz- und Bewegungsapparat
Dopplersonographie
Klinisches Labor
Spirometrie
EKG
24-Stunden-Langzeit-Blutdruck-Messung

B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Krankengymnastik:

Krankengymnastik als Einzel- und Gruppentherapie
Krankengymnastik im Bewegungsbad als Einzel- und Gruppentherapie
Gerätegestützte Krankengymnastik (KG- Gerät)
Krankengymnastik zur Behandlung zentraler Bewegungsstörungen für Erwachsene (Bobath)
Manuelle Therapie
Entspannungstechniken (Muskelrelaxation nach Jacobsen)
Rückenschule
Schlingentischbehandlung
Wirbelsäulentherapie nach McKenzie
Kinesio Tape
Medizinische Trainingstherapie (Trainingsgerät für Knieextension und Knieflexion, Abduktions- und Adduktionstrainer, Pull Down/ Dips Kombinationsgerät, Funktionsstemma, Hüftextensionstrainer, 2 Zugapparate, Winkeltisch, 3 Fahrradergometer, Crosstrainer, Laufband, diverse Kleingeräte)

Elektrotherapie:

Elektrotherapie (Hoch-, Mittel-, Niedrigfrequenz)
Elektrostimulation bei Lähmungen
Ultraschall und Simultanbehandlungen
2- und 4- Zellenbäder
Stangerbad
Magnetfeldtherapie

Hydrotherapie:

Medizinische Bäder
Kneipp'sche Güsse

Wärme- und Kältetherapie:

Wärmepackungen mit Spitzner Thermpackungen, Naturmoorpackungen,
Heiße Rolle

Kältetherapie mit Kryopacks, Kryo-TUR-Apparat, Retterspitzwickel an einem oder mehreren Körperteilen

Massagen:

Manuelle Lymphdrainage
Unterwassermassagen
Klassische Massage
Bindegewebsmassage
Segment-, Periost-, Colonmassage
Manipulativmassage
Triggerpunktbehandlungen
Fußreflexzonenmassage
Schröpfmassagen
Hydrojet

B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

manualtherapeutische Diagnostik und Therapie
Entspannungstherapie
Akupunktur

B-1.4 Hinweis

ggf. können Detailinformationen über die Homepage der Rehabilitationseinrichtung eingesehen werden unter:

<http://www.klinik-rothenburg.de/>

B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr

B-2.1.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

B-2.1.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr

Keine Angaben

B-2.1.2 Rheumatische Erkrankungen

B-2.1.2 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr

Keine Angaben

C Personalbereitstellung

C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung

C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

C-1.1.1 Ärztlicher Dienst

2,0 VK

C-1.1.2 Pflegedienst

8,875 VK

C-1.1.3 Psychologischer Dienst

0,412 VK

C-1.1.4 Pädagogischer Dienst

0

C-1.1.5 Sozialdienst

0,375 VK

C-1.1.6 Physiotherapie

7,021 VK

C-1.1.7 Sporttherapie

0

C-1.1.8 Ergotherapie

2.817 VK

C-1.1.9 Physikalische Therapie

(z.B. Masseur, Med. Bademeister)

0,75 VK

C-1.1.10 Arbeitstherapie

0

C-1.1.11 Logopädie

0

C-1.1.12 Diätischer Dienst

0,45 VK

C-1.1.13 Medizinisch-technischer Dienst

1,0 VK

C-1.1.14 Ärztl. Schreibdienst, Dokumentation

0,8 VK

C-1.1.15 Wirtschafts- und Versorgungsdienst

5,824 VK

C-1.1.16 Technischer Dienst

1,0 VK

C-1.1.17 Verwaltungsdienst

1,5 VK

z.B. Musiktherapie

QMB 0,125 VK

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Berufsgruppe	Weiterbildung	Anzahl
Arzt	Rehawesen	1
Arzt	Physikalische Therapie	1
Arzt	Manuelle Therapie	1
Arzt	Osteologie-DVO	1
Arzt	Spezielle Schmerztherapie	1
Pflegefachkraft	Qualifikation zur Leitung einer Station	1
Pflegefachkraft	Schmerztherapieschwester	2
Pflegefachkraft	Schmerztherapieassistent	1

Strukturdaten 2017_REHA

Pflegefachkraft	Hygieneschwester	1
Pflegefachkraft	Praxisanleiter	2
Pflegefachkraft	Zertifiziertes Curriculum Geriatrie	2
Pflegefachkraft	Interner Auditor	3
Pflegefachkraft	Zertifizierte Wundschwester	2
Pflegefachkraft	Hygienebeauftragte Modul 1-5	4
Physiotherapeut	Sportphysiotherapie	2
Physiotherapeut	Medizinische Trainingstherapie	1
Physiotherapeut	Triggerpunkttherapie	8
Physiotherapeut	Manipulativmassage nach terrier	2
Physiotherapeut	Dorn Methode	2
Physiotherapeut	Kinesio Taping	3
Physiotherapeut	Fußreflexzonenmassage	2
Physiotherapeut	Skoliosetherapie Lehnert-Schroth	2
Physiotherapeut	Krankengymnastik Mc. Kenzie-Konzept	1
Physiotherapeut	Rückenschullehrer	4
Physiotherapeut	Manuelle Therapie	6
Physiotherapeut	Hygienebeauftragte Modul 1-5	1
Physiotherapeut	Trainer Osteoporosegymnastik	6
Physiotherapeut	Manuelle Lymphdrainage	6
Physiotherapeut	Heilpraktiker	1
Physiotherapeut	Seminarleiter Nordic Walking	2
Physiotherapeut	Aqua Trainer	3
Physiotherapeut	Gerätegestützte Therapie	5
Physiotherapeut	Interner Auditor	2
Physiotherapeut	Trainer in Sturzprävention	1
Physiotherapeut	Yoga	3
Physiotherapeut	Atemtherapie	1
Physiotherapeut	Schröpfen	3
Physiotherapeut	Osteopathie	2
Medizinischer Bademeister und Masseur	Schröpfen	1
Medizinischer Bademeister und Masseur	Manuelle Lymphdrainage	1
Ergotherapeut	Entspannungspädagoge	1
Ergotherapeut	Zertifizierter Handtherapeut	2
Küchenpersonal	Diätassistentin	1
Schreibdienst	Interner Auditor	1

C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des Pflegepersonals im vergangenen Jahr?

C-1.3.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Ausbildung verfügen

67%

C-1.3.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen

0%

C-1.3.3 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Ausbildung verfügen

0%

C-1.3.4 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen

33%

C-1.3.5 Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte

0%

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

100%

C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der Diplom-Psychologen)

100%

C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der Mitarbeiter der entsprechenden Abteilung)

100%

C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der in Frage kommenden Grundberufe)

0%

C-2 Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen

C-2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

C-2.1.1 Gesamtzahl der Ärzte

2

C-2.1.2 Ärztliche Leitung

ja nein

C-2.1.3 Anzahl der Fachärzte

2

C-2.1.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet

1

C-2.1.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung

1

C-2.1.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?

ja nein

C-2.2 Rheumatische Erkrankungen

C-2.2.1 Gesamtzahl der Ärzte

2

C-2.2.2 Ärztliche Leitung

ja nein

C-2.2.3 Anzahl der Fachärzte

2

C-2.2.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet

1

C-2.2.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung

1

C-2.2.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?

ja nein

D Ausstattung

D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

D-1.1 Welche weiteren diagnostischen/therapeutischen Möglichkeiten stehen der Rehabilitationseinrichtung in der Umgebung zur Verfügung?

In Kooperation mit dem Klinikum Görlitz gGmbH und dem Krankenhaus der Diakonissenanstalt Emmaus Niesky sind in ca. 15 km Entfernung weitere diagnostische Möglichkeiten verfügbar, wie z.B.
CT,
MRT,
Endoskopie (Gastroskopie, Coloskopie, ERCP),
Szintigraphie,
Dopplersonographie

Über Kooperationsverträge mit niedergelassenen Ärzten werden zusätzlich die Fachbereiche Neurologie, Rheumatologie und Pulmologie abgedeckt. Ein Konsiliarwesen deckt weitere Fachgebiete (z.B. Gynäkologie, Urologie, HNO, Augenheilkunde, Zahnarzt ect.) ab.

D-2 Räumliche Ausstattung in den Indikationsbereichen

D-2.1 Anzahl der Betten

D-2.1.1 Anzahl der Betten in der gesamten Rehabilitationseinrichtung

69

D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen

D-2.2.1 Gibt es Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen in der Rehabilitationseinrichtung?

ja nein

D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer

D-2.3.1 Gibt es behindertengerechte/barrierefreie Zimmer in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja **Wie viele?**

Nein 60

D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung

D-2.4.1 Anzahl der Einbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	51
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.2 Anzahl der Zweibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	9
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.1 Anzahl der Dreibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.4 Anzahl der Mehrbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.5 Besondere Räumlichkeiten

D-2.5.1 Sport/Gymnastikhalle

Ja (mit Angabe der m²)
 Nein 145

D-2.5.2 Bewegungsbad

- Ja **(mit Angabe der m²)**
 Nein 40

D-2.5.1 Schwimmbad

- Ja **(mit Angabe der m²)**
 Nein nein

D-2.5.4 Sauna

- Ja Nein

D-2.5.5 Vortragsraum

- Ja Nein

D-2.5.6 Seminarraum

- Ja Nein

D-2.5.7 Entspannungsraum

- Ja Nein

D-2.5.8 Lehrküche

- Ja Nein

D-2.5.9 Sport-Außengelände

- Ja Nein

D-2.5.10 Med. Trainingstherapie

- Ja Nein

D-2.5.11 Kapelle

- Ja Nein

D-2.5.12 Cafeteria

- Ja Nein

D-2.5.13 Freizeitraum

Ja Nein

D-2.5.14 Notfallzimmer

Ja Nein

(Klartext)

Bibliothek, Ruheraum

D-3 Ausstattung mit medizinischen Geräten in den Indikationsbereichen

D-3.1 Notfalleinrichtung

D-3.1.1 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Notfallkoffer verfügbar?

Ja Nein

D-3.1.2 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Defibrillator verfügbar?

Ja Nein

D-3.1.3 Hält die Rehabilitationseinrichtung einen Notfallraum/Notfalleinheit (Notfallbetten) vor?

Ja Nein

D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik

- Nicht zutreffend
- Röntgen
- Sonographie
- Labor
- Belastungs-EKG
- Endoskopie
- Lungenfunktion
- Sonstige
- Digitale Knochendichtemessung (Dexa, LUNAR, Prodigy GE),
Dopplersonographie

D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

(Klartext)

Die Leitende Oberärztin der Klinik ist Osteologin des Dachverbandes für Osteologie (DVO).

E Qualitätsmanagement

E-1.1 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja Nein

E-1.2 Wird ein internes Qualitätsmanagementsystem angewandt?

Ja **Welches?**

Nein

E-1.3 Wurde die Einrichtung bereits extern zertifiziert?

Ja **Nach welchem Verfahren / mit welcher Auszeichnung?**

Nein

E-1.4 Existieren Kooperationen mit anderen Einrichtungen?

Ja **Welche?**

Nein